



Stadtratsfraktion

Mainz, 10.11.2020

Antrag 2081/2020 zur Sitzung Stadtrat am 18.11.2020**Ausbau des Biotechnologiestandorts Mainz (CDU)****Der Stadtrat möge beschließen**

1. Die Verwaltung intensiviert ihre Bemühungen, um den Biotechnologiestandort Mainz auszubauen. Hierfür schafft die Stadt die dafür notwendigen Grundvoraussetzungen. Hierzu zählt etwa die nachhaltige Unterstützung des Technologiezentrums Mainz (TZM).
2. Die Planungen für die Entwicklung eines Biotech-Technologieparks bzw. eines Biotech-Campus werden gemeinsam mit möglichen Partnern, wie zum Beispiel dem Land Rheinland-Pfalz, der Universitätsmedizin Mainz, der Universität und der Hochschule Mainz, TRON, BioNTech etc., zielgerichtet vorangetrieben. Ein solcher Biotechpark bzw. Biotech-Campus ist als Grundvoraussetzung für Investitionen von Firmen unabdingbar.
3. Um diese Ziele zu erreichen und das bestehende Biotech-Cluster in Mainz auszubauen, sind adäquate Mittel im personellen und finanziellen Bereich zwingend erforderlich. Hierzu werden Gespräche mit den entsprechenden Stellen beim Land Rheinland-Pfalz sowie mit weiteren Institutionen und Partnern (Universitätsmedizin, Hochschulen, TRON, BioNTech etc.) geführt.
4. Die zuständigen Gremien werden regelmäßig über den Sachstand informiert.

Begründung:

Technologischer Fortschritt und Innovationen sind wichtige Treiber für den Wandel unserer modernen Welt. Sie schaffen Gesundheit und Wohlstand und tragen dazu bei, die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen. Eines der erfolgversprechendsten Zukunftstechnologien ist die Biotechnologie.

Seit Jahren gewinnt der Biotechnologie-Standort Mainz durch die wissenschaftlichen Erfolge von TRON, BioNTech (insbesondere durch die Entwicklung eines Serums mit Messenger RNA zur Bekämpfung von Krebszellen) und der Universitätsmedizin sowie durch die erfolgreiche Förderung des Bundes mit dem CI3 Cluster international an Bedeutung. Seit dem Börsengang von BioNTech vor einem Jahr (im November 2019) ist die Aufmerksamkeit auf den Standort Mainz außerhalb der Branche nochmals stark gestiegen. Seit dem sehr erfolgreichen Engagement von BioNTech, einen Impfstoff/Vakzin gegen COVID-19 zu entwickeln, schaut die ganze Welt konzentriert nach Mainz!

Seit kurzem steht das Unternehmen mit seinem potenziellen Corona-Impfstoff vor dem Durchbruch und ist somit auf Platz eins im weltweiten Wettlauf um ein wirksames Mittel gegen Corona. Bisher wurden die Chancen, die sich hieraus ergeben trotz dieser Entwicklung jedoch leider nicht genutzt. Dem Standort Mainz fehlt es an einem Grundmaß im Bereich der Infrastruktur. Ein Biotech-Technologiepark würde den Anforderungen der Akteure gerecht werden, um ihr Engagement in Mainz auszubauen. Es fehlt vor allem dringend an anmietbaren Laborflächen.

Durch den Erfolg des Mainzer Unternehmens BioNTech und die aktuelle internationale Sichtbarkeit bietet sich nun eine einmalig gute Chance, nationale und internationale Investoren dazu zu bewegen, in den Standort Mainz zu investieren. Dazu müssen die infrastrukturellen Voraussetzungen geschaffen bzw. verbessert werden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Hannsgeorg Schönig
Fraktionsvorsitzender